

Wir in RUDEN

Gemeindezeitung der ÖVP



Liebe Rudenerinnen und Rudener!
Geschätzte Rudener Jugend!

Seit den Gemeinderatswahlen im März dieses Jahres sitze ich im Gemeinderat. Mir wurde auch gleich die Ehre zu teil, im Gemeindevorstand tätig zu werden. In dieser Funktion möchte ich Ihnen auch kurz von der Arbeit aus dem Gemeinderat berichten!

Einleitend muss gesagt werden, dass die „Wirtschaftskrise“ auch bei den Gemeinden angekommen ist. Daher ist Sparen die oberste Devise. Auch für die Gemeinde Ruden. Trotz allem, konnten aber einige Projekte für unsere Gemeinde in Angriff genommen werden.

So wurde bei den „Roschergründen“ die zweite Bauphase eröffnet, und mit der Erschließung weiterer Baugründe begonnen. Diese werden den Bürgern zu einem vernünftigen Preis angeboten. Durch den Ankauf des Gewerbegrundes und die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes, wurde die Grundlage für die Ansiedelung weiterer Betriebe gelegt. Zusätzlich wird im nächsten Jahr mit dem Bau des längst fälligen Bau- und Recyclinghofes für die Gemeinde Ruden begonnen. Seit drei Monaten ist auch das Gemeindetaxi im Testbetrieb.

Durch einen Antrag der ÖVP Ruden, wird es an den Ortseinfahrten von Ruden zu einer Beschilderung

mit Hinweistafeln an der Umfahrungsstraße kommen. Jeder Betrieb kann dann innerhalb der Gemeinde für eigene Hinweisschilder sorgen.

Das geplante Alten- und Seniorenheim für Ruden ist bis auf weiteres auf Eis gelegt. Viele Straßen innerhalb des Gemeindegebietes sind in desolatem Zustand, und müssen nach und nach saniert werden. WIR die ÖVP sind für eine Prioritätenliste, wo jede Straße nach der Notwendigkeit der Sanierung gelistet sein soll, um sie dann nach und nach zu sanieren.

Durch die gute Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, bin ich der Meinung, dass in Zukunft noch vieles in und für die Gemeinde Ruden verwirklicht werden kann!

Gemeindevorstand
Harald Gadner



**Das Team der ÖVP Ruden
wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!**





Mag. Thomas Goritschnig
Landesgeschäftsführer ÖVP Kärnten

Erfolgreich in die Zukunft

Ein bewegtes und für die Volkspartei erfolgreiches Jahr geht zu Ende und zeigt eine klare Bestätigung für den dynamischen, zukunftsorientierten Kurs der ÖVP Kärnten:

Nach den letzten Landtagswahlen lag die ÖVP noch bei 11%, unter Landesparteiobmann LR Dr. Josef Martinz konnten im März 2009 bereits 17% der Wählerstimmen gewonnen werden. Und das Vertrauen der Kärntnerinnen und Kärntner in die ÖVP als treibende Kraft in Kärnten steigt weiter: Laut Umfragen in Kärntner Tageszeitungen liegt die ÖVP in der Wählergunst bereits bei 21% und Landesrat Dr. Josef Martinz wird von der Bevölkerung als sympathischster und kompetentester Landespolitiker gesehen.

Die Bevölkerung vertraut der ÖVP, in schwierigen Zeiten die richtigen Antworten zu haben – und wir werden dieses Vertrauen ernst nehmen und diesen erfolgreichen Weg auch in Zukunft verantwortungsbewusst und konsequent weitergehen!

Die aktuelle Umfrage zeigt, dass die Kärntnerinnen und Kärntner der ÖVP zutrauen, Arbeitsplätze zu sichern und Kärnten auf Kurs zu bringen.

Welche Kärntner Partei stärkt heimische Betriebe und sichert unsere Arbeitsplätze?



„Leistung muss sich lohnen!
Es kann nicht sein, dass jemand,
der nicht arbeitet, gleich viel verdient,
wie derjenige, der täglich um 6 Uhr zur Arbeit geht.“
Landesrat Dr. Josef Martinz

ÖVP Landesrat Dr. Josef Martinz ist die treibende Kraft in der Regierung

ÖVP Kärnten: Verlässlich arbeiten für Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz im Gespräch über den Weg zu gesunden Landesfinanzen, Investitionen für starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze sowie notwendige Reformen und treffsichere Sozialleistungen.

Das Land steht vor einem enormen Schuldenberg. „Reformieren wo möglich – investieren wo nötig“ sagt die ÖVP Kärnten. Was heißt das konkret?

Das mangelnde Verantwortungsbewusstsein von SPÖ und BZÖ hat uns in die Verschuldung geführt – Kärnten steht heute vor einem 2,5 Milliarden Euro Schuldenberg. Erst jetzt, mit der ÖVP als Motor in der Regierung, wurde der längst überfällige Reformkurs eingeleitet. Wir setzen jetzt die Verwaltungs-, Besoldungs- und Pensionsreformen um und sparen ausgabenseitig 220 Mio. EUR gegenüber 2008. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative – und wir werden ihn gehen.

Die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes wird aber ohne Investitionen nicht möglich sein. Wo setzen Sie an?

Was vom Land verteilt wird, muss zuerst auch durch die Leistung der Bürgerinnen und Bürger erwirtschaftet werden. Die ÖVP Kärnten sagt: Kärntner Steuergeld muss daher auch dort eingesetzt werden, wo es wirklich gebraucht wird. Mit dem Konjunkturpaket, der Lehr-

lingsoffensive und erfolgreichen Wirtschaftsregionen investieren wir in starke Betriebe, sichere Arbeitsplätze und die Lebensqualität der Kärntnerinnen und Kärntner. Die Herausforderung unseres eisernen Sparkurses wird es sein, die Balance zwischen Ausgaben-Disziplin, Reformen und Investitionen an der richtigen Stelle zu finden.

Investitionen und staatliche Leistungen kommen aus der Tasche der Steuerzahler. Was tut die ÖVP für den Mittelstand?

Unser Wohlstand wird durch unsere hart arbeitenden Steuerzahler finanziert. Und da sagen wir ganz klar: „Leistung muss sich lohnen!“. Beim Einkommen muss es einen klaren Unterschied geben zwischen jenen, die arbeiten und denen, die nicht arbeiten. Es kann nicht sein, dass Mindestsicherungsbezieher vom Land Urlaubs- und Weihnachtsgeld ausbezahlt bekommen. Wir bekennen uns aber auch dazu, Menschen zu unterstützen, die unverschuldet in schwierige Situationen geraten. Nicht jedoch jene, die arbeiten können, aber nicht wollen. Sozialleistungen müssen treffsicher eingesetzt werden.

Kärnten auf Kurs bringen

Kärntens 2,5 Mrd EUR Schuldenberg von heute ist das Resultat der SPÖ - BZÖ - Politik von gestern



„Kärntens Schulden von heute sind das Resultat der Politik von gestern. Der Weg zurück zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative. Die ÖVP beschreitet Reform- und Investitionskurs, um Kärnten sicher durch

die schwierigen Zeiten zu bringen. Diese Investitionen wären ohne unsere fleißigen Steuerzahler nicht möglich. Deshalb setzt sich die ÖVP für die Steuerzahler ein. Wir finden: **Leistung muss sich lohnen!**“



Mag. Achill Rumpold
Landespartei sekretär ÖVP Kärnten

Das Transferkonto gerechte Verteilung & faires Leistungssystem

Mit dem Transferkonto sollen sämtliche Sozialleistungen von Bund, Land und Gemeinden zusammengefasst werden, um Transparenz in der Verteilung von Steuergeld zu erlangen. Unser Ziel ist Verteilungsgerechtigkeit und die Beseitigung des Verwaltungs-Dschungels.

Die ÖVP will keine Neiddebatte, sondern eine Sicherheitsdebatte. Wir wollen eine effektive, versachlichte Sozialpolitik mit mehr Wirkungsgrad.

„Gerechtigkeit heißt für uns aber auch Leistungsgerechtigkeit: Wenn jemand täglich arbeiten geht, muss er mehr verdienen, als wenn er nicht arbeiten geht. Der Steuerzahler muss wieder spüren, dass sich Leistungsgerechtigkeit lohnt.“



Starke Teamarbeit der ÖVP Kärnten

ÖVP-Chef Josef Martinz arbeitet mit seinem dynamischen Expertenteam für ein erfolgreiches Kärnten! Von r.n.l.: LPS Achill Rumpold, ÖVP-Obmann Josef Martinz, LAbg. Ferdinand Hueter, CO Stephan Tauschitz, LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlassnig, LAbg. Christian Poglitsch, LAbg. Claudia Schöffmann und BR Karl Petritz.

WIR WÜNSCHEN GESEGNETE WEIHNACHTEN!



SENIORENBUND RUDEN

Jahresrückblick auf das Jahr 2009

Mit Freude dürfen wir berichten, was sich im Laufe des Jahres 2009 beim Seniorenbund Ruden so alles getan hat. Im März 2009 hielten wir die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Unser langjähriger Obmann Anton Motschnig musste leider aus gesundheitlichen Gründen die Obmannfunktion abgeben. Er hat über viele Jahre unsere Gemeinschaft geprägt. Mit viel Entschlossenheit und Einsatzkraft hat er das Werk seines Vaters fortgeführt und den Seniorenbund zu einem außerordentlich gut geführten Verein gemacht. Dafür sei ihm an dieser Stelle noch einmal herzlichst gedankt.



Bei der Neuwahl wurde Frau Rosemarie Ferk einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Ihr zur Seite stehen in erster Linie Adolf Ferk (Obmannstv.), Josef Kuschnig (Kassier) und Johann Lippe (Schriftführer).

Die verschiedenen Aktivitäten des Seniorenbundes sind auf das ganze Jahr aufgeteilt. Es beginnt schon im Februar mit dem traditionellen Presskopfschmaus im GH Trappitsch. Im März findet die jährliche Jahreshauptversammlung statt. Unsere Ausflüge beginnen im April. Das erste Grillfest steht im Mai auf dem Programm. Dieses Fest wäre nicht möglich, wenn nicht zahlreiche „Heizelmännchen“ uns so tatkräftig unterstützen würden. Natürlich stehen auch zwei Wandertage, die wir für Juni und September planen, auf dem Programm. Das Schnitzelfest im August und ein weiterer Ausflug im Oktober runden das Jahr ab. Zum Abschluss des Jahres findet am ersten Adventssonntag noch eine besinnliche Weihnachtsfeier statt.



Alle Mitglieder, die im Laufe eines Jahres ihren runden oder halbrunden Geburtstag feiern, werden von uns persönlich besucht um ihnen ein Präsent und die besten Glück- und Segenswünsche zu übermitteln.

Wir sind sehr bemüht, dass sich die ca. hundert Mitglieder in unserer Gemeinschaft wohl fühlen. Nette Worte, gegenseitige Hilfe, gute Ratschläge, gegenseitiges Verständnis und inniges Mitgefühl sind unser oberstes Gebot.

Der gesamte Vorstand des Seniorenbundes bemüht sich, allen Mitgliedern auch in schweren und traurigen Stunden beizustehen um ihnen Kraft, Trost und Mitgefühl auszusprechen.

Obfrau Rosemarie Ferk und ihr Team sind auch weiterhin bemüht, für die Rudener Seniorinnen und Senioren da zu sein. Gemeinsam wollen wir auch weiterhin viel unternehmen.



Im Einsatz für unsere Gemeinde

Das Team der ÖVP Ruden